Jahresbericht 2020

Freiwillige Feuerwehr St.Roman
&
Löschzug Steinerzaun - Au

JAHR 2020

4.790
FREIWILLIGE STUNDEN

2
MENSCHEN RETTUNGEN

37
ÜBUNGEN

238
MITGLIEDER

FREIWILLIGE FEUERWEHR
ST. ROMAN
www.ff-stroman.at

IMPRESSUM:

Herausgeber
Freiwillige Feuerwehr St.Roman

Kommandant
HBI Thomas Auinger
Altendorf 22
4793 St. Roman

Redaktion:
HBM Andreas Kislinger

Kommando / Berichte
HBI Thomas Auinger
OBI Johann Hamedinger
BI Wolfgang Schmidbauer
AW Roman Kislinger
AW Peter Scheuringer
AW Konrad Kislinger
HBM Johannes Widegger
HBM Simon Kislinger
HBM Andreas Kislinger

Grafik / Layout
Andreas Kislinger

e-Mail der Redaktion
ff.st.roman@gmail.com

Fotos
FF St. Roman
Andreas Kislinger
Sepp Huber

Homepage
www.ff-stroman.at

Druck
flyeralarm.at

facebook.com/ff.stroman
facebook.com/spring.night.st.roman

instagram.com/ff_st.roman
instagram.com/springnight_st.roman

Vorwort

Geschätzte Feuerwehrkameraden, liebe Leserinnen und Leser, sowie Unterstützer der Feuerwehr St.Roman

Das vergangene Jahr 2020 war nicht nur als Feuerwehr eine Herausforderung, sondern auch für jeden einzelnen von uns.

Nach unserem Maskenball im Jänner starteten wir die Übungssaison, die Ausbildungen und die Jugendbetreuung. Nach kurzer Zeit mussten diese Tätigkeiten aber leider bereits im März aufgrund der Covid-19 Thematik eingestellt werden. Die Aufgaben konzentrierten sich nur mehr auf Abwickeln von Einsätzen. Natürlich spiegelt sich das auch in den Einsatzzahlen wieder, welche zu den Vorjahren spürbar weniger geworden sind. Nachdem sich die Lage im Sommer vorerst entspannt hatte, wurden Monatsübungen in Kleingruppen abgehalten. Diese Möglichkeit wurde wöchentlich genutzt, um die gesamte Mannschaft auf Neuerungen und Änderungen in der Einsatztaktik zu schulen, und auch um wieder ein wenig Kameradschaft aufleben zu lassen.

Weiters brachte das Jahr 2020 einen großen Meilenstein in der Geschichte unserer Feuerwehr. Nach langer Vorbereitung konnte ein neues RLF-A bei der Firma Rosenbauer bestellt werden. Eine eingerichtete Arbeitsgruppe wird das Fahrzeug fertig ausarbeiten, damit im Frühjahr der Aufbau beginnen kann, und es im Herbst in St.Roman in Empfang genommen werden kann. Das bedeutet, dass sämtliche Gegenstände aus dem aktuellen Fahrzeug begutachtet, entsprechende Neuanschaffungen besprochen, und auch Anordnungen im neuen Fahrzeug definiert werden. Bedanken möchte ich mich bei allen Zuständigen in der Gemeinde, die dieses Projekt unterstützt und begleitet haben, um uns diese Ersatzbeschaffung zu ermöglichen.

Ebenfalls im vorigen Jahr wurden Gespräche mit Grundbesitzern bezüglich einem Grundstück für ein neues Feuerwehrhaus geführt. Im Moment wird noch nach einem geeigneten Platz gesucht, damit im Jahr 2023 mit dem Bau der neuen Unterkunft - einem zeitgemäßen Feuerwehrhaus - begonnen werden kann. Die jetzige Unterkunft spricht für sich selbst, und ist mehr als eine „Zumutung“ für die Einsatzkräfte. Man bedenke, dass man beispielsweise in den Wintermonaten sehr ungemütlich in eine eiskalte Einsatzuniform zu schlüpfen hat, während man auf einem naßen, kalten Boden steht. Diese aktuellen Umstände lassen die Vorfreude auf ein neues Haus wachsen.

Ein weiteres sehr freudiges Ereignis im vergangenen Jahr war der Nachwuchs bei sechs Feuerwehrkameraden. Das wurde auch - so gut es ging - mit den Kameraden gefeiert. Nicht fehlen durfte zu diesen Anlässen der Feuerwehrstorch, welcher im vergangenen Jahr neu angeschafft wurde. Ein Dank gilt hier den Feuerwehrlern, welche in unzähligen Stunden diesen Storch sehr schön gebaut und gestaltet haben.

Ein paar wenige Ausbildungstage und auch der Jugendwissenstest, welcher in St.Roman abgehalten wurde, waren möglich. 4 Kameraden konnten somit erfolgreich den Grundlehrgang in Taufkirchen an der Pram absolvieren. Seit diesem Zeitpunkt unterstützen diese die Aktivmannschaft bei allen Übungen und Einsätzen. Herzlichen Glückwunsch allen zu Ihren Leistungen.

Ich persönlich möchte noch DANKE sagen bei jedem einzelnen von euch für die geleisteten Stunden. Auch ich wünsche mir, wie viele von uns, ein geregeltes Feuerwehrjahr zurück, in dem die Kameradschaftspflege und das Abhalten unserer Feste wieder möglich wird.

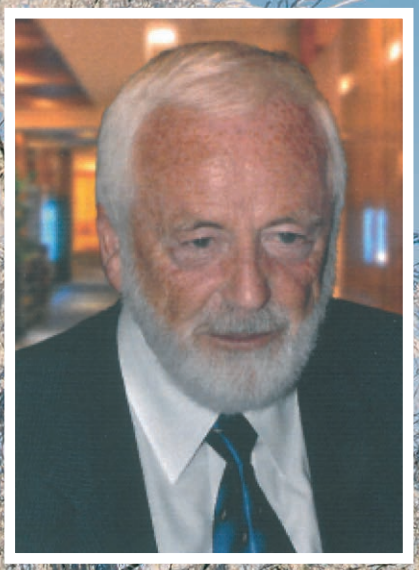
Bis dahin wünsche ich uns Allen Gesundheit und die Bereitschaft für andere in Not da zu sein.

Gott zur Ehr‘, dem nächsten zur Wehr!

HBI Thomas Auinger
Feuerwehrkommandant

In Trauer gedenken wir unserer verstorbenen Feuerwehrkameraden

Kißlinger Martin
19.01.2020



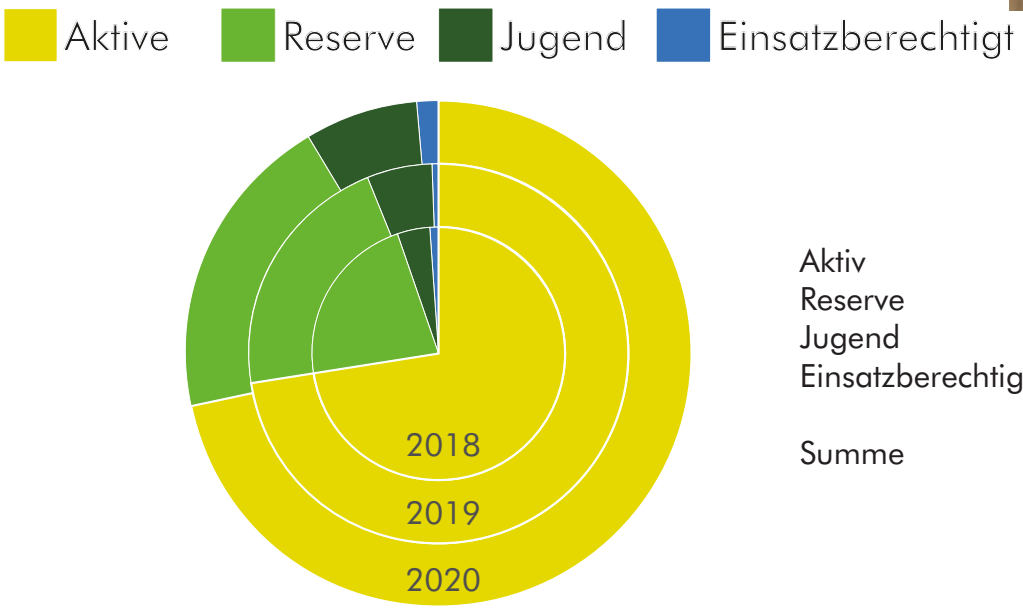
Kißlinger Josef
15.12.2020

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich & traurig machen und dich nie vergessen lassen.

Schriftführer
AW Roman Kislinger

Zu Beginn des Jahresberichts zunächst ein paar Zahlen,
Daten & Fakten zur Feuerwehr St. Roman.

Mitgliederstand per 31.12.2020



	2018	2019	2020
Aktiv	169	171	171
Reserve	52	50	47
Jugend	10	13	17
Einsatzberechtigt	2	1	3
Summe	233	235	238

Für die geleisteten Stunden, sowie die hervorragende Arbeit im Feuerwehrjahr 2020 dürfen wir uns bei 238 Mitgliedern der Feuerwehr St.Roman herzlichst bedanken!
Es ist nicht selbstverständlich, dass man die Freizeit ehrenamtlich unter das Motto „Gott zur Ehr', dem nächsten zu Wehr" stellt, die Bevölkerung unterstützt, sich weiterbildet und im Notfall stets zu Diensten steht!

Neuzugänge 2020

Jugend
- Jungwirth Erik Hannes
- Laufer Maximilian
- Reidinger Jonas
- Kislinger Marcel

Ehrungen 2020

25-jährige Mitgliedschaft
- Braid Johann
- Lechner Markus
- Pichler Manfred

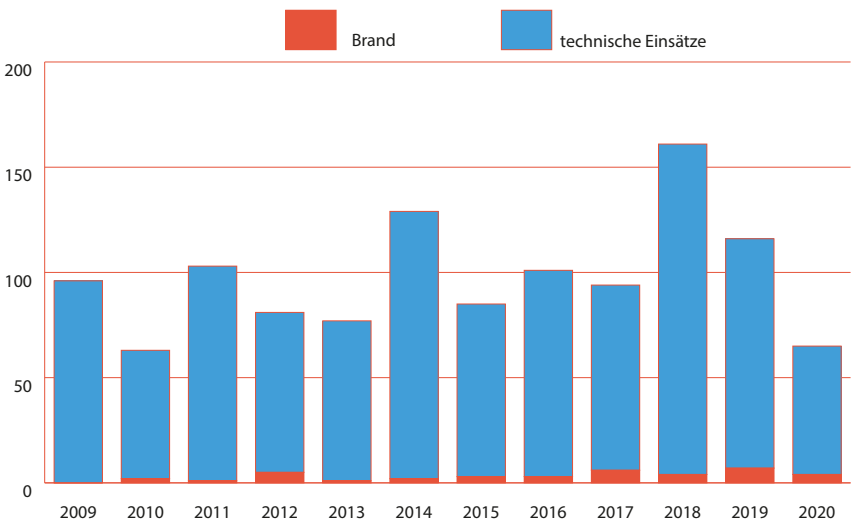
40-jährige Mitgliedschaft
- Has Johann
- Lautner Manfred
- Schano Stefan
- Schauer Josef
- Strasser Franz
- Widegger Johann

50-jährige Mitgliedschaft
- Grömmer Josef
- Huber Anton
- Huber Josef
- Kislinger Johann
- Kislinger Martin sen.
- Reitinger Johann
- Wallner Matthias
- Wiesinger Walter sen.

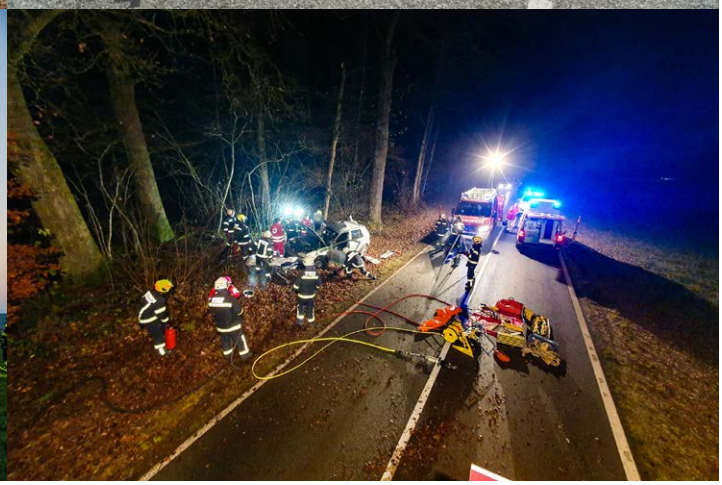
60-jährige Mitgliedschaft
- Glas Johann
- Maurer Matthias
- Schasching Franz sen.

Einsätze

2019	2020	Art
106	58	technische Einsätze
3	3	technische Hilfeleistung
7	2	Brandeinsätze
1352	883	Einsatzstunden
836	444	Mann



	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Brand	0	2	1	5	1	2	3	3	6	4	7	**4**
TE	96	61	102	76	76	127	82	98	88	157	109	**61**
Mann	441	276	565	459	380	399	350	368	481	650	836	**444**
Stunden	857	422	1384	459	915	540	640	1008	861	1129	1352	**883**



Kommando 2018 - 2023

2. Reihe v.l.n.r.

- BI Schmidbauer Wolfgang — Zugskommandant
- HBM Kislinger Simon — Atemschutzwart, Gruppenkommandant
- HBM Widegger Johannes — Lotsen- und Nachrichtenkommandant, Jugendbetreuer
- HBM Kislinger Andreas — Öffentlichkeitsarbeit, Gruppenkommandant
- AW Kislinger Konrad — Gerätewart

1. Reihe v.l.n.r.

- AW Kislinger Roman — Schriftführer
- HBI Auinger Thomas — Kommandant, Bekleidungswart
- OBI Hamedinger Johann — Kommandant-Stv., Zugskommandant Löschzug Steinerzaun-Au
- AW Scheuringer Peter — Kassier

Stell dir vor,
du drückst.
Und alle drücken sich.

Mitmachen! Jetzt!

Die beständigste und wichtigste Frage im Leben lautet: „Was tust du für Andere?“

Auszug aus den Einsätzen

29.01.2020
PKW & LKW Bergung
Die Feuerwehr St. Roman wurde am 29.01.2020 um 07:55 jeweils zu einer PKW und LKW Bergung gerufen.

Am ersten Einsatzort in Au stellte sich folgende Lage dar:
Ein PKW ist von der Fahrbahn abgekommen und über eine Böschung an einen Baum geprallt. Die Unfallstelle wurde abgesichert und das Fahrzeug mittels Seilwinde vom RLF-A geborgen.
Am zweiten Einsatzort - Güterweg Richtung Eggenberg - ist ein Milchtransporter in den Graben gerutscht. Der LKW war zur Unfallzeit mit Milch vollgetankt. Diese wurde vom Transportunternehmen in einen anderen LKW umgepumpt. Als dies erledigt war, wurde der LKW ebenfalls mittels Seilwinde vom RLF-A geborgen.
Zum Glück wurden bei beiden Unfällen keine Personen verletzt.

Die Feuerwehr St. Roman war mit 12 Mann und 2 Fahrzeuge rund 2,5 Stunden im Einsatz.

31.01.2020
Brandverdacht Wohnhaus & Sturmschaden
Gegen 07:46 Uhr wurde die Feuerwehr St. Roman an diesem Freitag zum ersten Einsatz, Brandverdacht in Jetzingerdorf, gerufen. Durch die Bewohner selbst wurde Rauchgeruch im Gebäude, das aus Holz besteht, festgestellt und daraufhin die Feuerwehr verständigt.

Am Einsatzort konnte glücklicherweise im Wohnhaus selbst kein Brand festgestellt werden. Als Ursache wurde die Heizung im Nebengebäude ausfindig gemacht, bei der eine Verpuffung stattgefunden haben dürfte. Durch große Rohre, die zwischen den beiden Gebäuden verlaufen, wird sich der Geruch vermutlich im Wohnhaus ausgebreitet haben. Die Feuerwehr führte anschließend eine Überprüfung mittels Wärmebildkamera und eine Belüftung des Wohnhauses durch.
Am Einsatz waren 24 Kameraden für rund eine Stunde beschäftigt.
Zum zweiten Einsatz an diesem Tag wurden wir um 17 Uhr gemeinsam mit der Feuerwehr Kössldorf, mittels Sirene, Pager sowie Handy gerufen. Bei der Lageerkundung stellte sich heraus, dass ein Baum abgeknickt war und ca. 5m über die Straße hing. Aufgrund der gegebenen Gefahr wurde der Baum mittels Seilwinde des RLF-A gesichert, gefällt und anschließend beseitigt. Neben der Sicherung der Unfallstelle wurde anschließend die Straße gesäubert und wieder freigegeben. Unter der Leitung von Kommandant HBI Auinger Thomas rückten 31 Mann mit 4 Fahrzeugen aus.

10.02.2020
Sturmtief Sabine
Wie bereits von den Meteorologen angekündigt zog das Sturmtief „Sabine“ auch über die Gemeinde St. Roman hinweg. Gefolgt von vielen umgestürzten Bäumen.

Die erste Alarmierung erreichte die Feuerwehr St. Roman um 08:50 Uhr. „Baum über Straße Richtung Watzing“ lautete der Einsatztext. Aufgrund der zu erwartenden längeren Einsatzdauer während des Sturms, wurde die Florianstation St. Roman besetzt und eine Einsatzleitstelle eingerichtet. Im Minutentakt wurde zu mehreren Einsätzen alarmiert. Die in das Feuerwehrhaus einrückende Mannschaft wurde auf alle 4 Fahrzeuge aufgeteilt, um mehrere Einsätze parallel abarbeiten zu können. Bäume in den Ortschaften Schnürberg,

Auszug aus den Einsätzen

Mitteredt, Ratzing und Altendorf mussten von den Einsatzkräften entfernt werden. Zwischenzeitlich waren auch mehrere Straßen aufgrund der Gefahrlage zu sperren.
Nach gut 4,5 Stunden konnten die 30 Kameraden unter Einsatzleiter HBM Widegger Johannes wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.

13.02.2020
Verkehrsunfall eingeklemmte Person
Am Donnerstag den 13.02.2020 wurde die FF St. Roman, gemeinsam mit der FF Wetzendorf und der FF Esternberg, von der Landeswarnzentrale zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person in die Ortschaft Aug alarmiert.

An der Einsatzstelle angekommen, konnte schnell Entwarnung gegeben werden. Alle Personen konnten die Fahrzeuge ohne Zuhilfenahme schweren Gerätes verlassen.

In einem Kreuzungsbereich einer Landesstraße und eines Güterwegs stießen, vermutlich aufgrund der winterlichen Fahrverhältnisse, ein LKW und ein Kleinbus zusammen. Für die ausgerückten Feuerwehren galt es die Unfallstelle abzusichern und zu säubern. Anschließend wurde der LKW noch gesichert abgestellt und der Kleinbus von einem Abschleppunternehmen von der Unfallstelle entfernt.
Die FF St. Roman war mit 4 Fahrzeugen und 27 Mann ca. 1,5 Stunden im Einsatz.

26.02.2020
Ölspur in Schnürberg
Am Mittwochmorgen wurde die Feuerwehr zu einer Ölspur im Gebiet Schnürberg (Eggenberg) und Au alarmiert. Aber erst am Einsatzort wurde das Ausmaß des Ölteppiches klar.

Ein Fahrzeug aus der naheliegenden Ortschaft hat über eine Strecke von rund zwei Kilometer Öl verloren, welches sich aufgrund der nassen Witterung auch rasch über die Straße verbreitete. Mit Bindemittel wurden die ausgeflossenen Betriebsmittel gebunden und entsprechend entsorgt.
Am Einsatz über rund 4 Stunden waren 13 Mann mit
2 Fahrzeugen und ein Radlader mit Kehrbesen beschäftigt.

06.04.2020
Brand Wohnhaus
Um 19:25 Uhr wurde die FF St. Roman zu einem „Brand Wohnhaus“ nach Münzkirchen (Ficht) alarmiert.

Nach kurzer Zeit war das RLF-A am Einsatzort angekommen und der Atemschutztrupp ging nach Absprache mit dem Einsatzleiter in den Innenangriff vor. Vorher wurden zur Sicherung eine Belüftung sowie ein Außenangriff vorbereitet. Durch die nachrückenden Kameraden wurde ein zweiter Atemschutztrupp gestellt, sowie die Löschwasserversorgung aufgebaut. Für
die ebenfalls nachalarmierte Teleskopmastbühne aus Andorf wurde für die Brandbekämpfung die Wasserversorgung auf der Bühne bereitgestellt. Die Brandursache ist bisher unklar, wobei eine Solar- sowie eine Photovoltaikanlage die Löscharbeiten erschwerten.
Am Einsatz waren 40 Mann mit allen 4 Fahrzeugen knapp 3 Stunden beteiligt.

Auszug aus den Einsätzen

07.05.2020
Kaminbrand in Penzingerdorf
An diesem Donnerstag wurden die Feuerwehren St. Roman und Kössldorf kurz vor Mittag zu einem Kaminbrand eines Wohnhauses mit angrenzendem Wald gerufen.

Beim Eintreffen der Feuerwehr war der Kamin in Brand und eine leichte Verrauchung im Wohngebäude feststellbar. Durch das rasche Einschreiten konnte hier ein größerer Einsatz vermieden werden. Die Glutnester wurden aus dem Kamin ausgeräumt und abgelöscht, der Rauchfang und das umliegende Dach mit der Wärmebildkamera kontrolliert, sowie der Rauchfangkehrer verständigt. Dem Einsatz entsprechend waren zwei Atemschutztrupps im Einsatz. Am Einsatz über etwa 1 Stunde waren 24 Mann mit allen 4 Fahrzeugen beteiligt.

04.06.2020
Aufräumarbeiten nach Unfall in Au
Zu einem Verkehrsunfall nach Au wurde gegen 06:42 Uhr mittels Sirene, Pager und Handy alarmiert.

Ein Firmenbus, der in Richtung Mitterndorf die Kreuzung überqueren wollte, stieß mit einem PKW zusammen, der in Richtung Kopfing unterwegs war.

Der verletzte Lenker des PKWs konnte mit Hilfe von Passanten das Auto verlassen und wurde bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes von Feuerwehrsanitätern versorgt. Nachdem die verletzte Person der Rettung übergeben wurde, begannen die Aufräumarbeiten an der Unfallstelle. Der PKW, an dem ein Totalschaden entstand, wurde gesichert abgestellt und einem Abschleppunternehmen übergeben.
Weiters wurde während der Dauer des Einsatzes ein Lotsendienst eingerichtet. Ein Dank gilt den weiteren beteiligten Einsatzorganisationen, der Polizeiinspektion Münzkirchen, der Rot-Kreuz Dienststelle Kopfing sowie dem Team vom NEF Schärding, für die wiederholt gute Zusammenarbeit.
Die Feuerwehr St. Roman war unter Einsatzleiter HBM Kislinger Simon mit 3 Fahrzeugen und 23 Mann für ca. 1,5 Stunden im Einsatz.

15.10.2020
Ölspur
Am Donnerstag, 15. Oktober, wurden gleich fünf Feuerwehren zur Beseitigung einer Ölspur alarmiert.
Ein Klein-LKW war von Kopfing nach St. Ägidi und anschließend

auf der B136 in Richtung St. Roman bis zur KFZ-Werkstätte Ried unterwegs. Während dieser Tour verlor er immer wieder Diesel, was zu einem sehr ausgedehnten Film auf der Straße führte. Die Feuerwehren St. Roman, St. Ägidi, Hackendorf, Engertsberg und Kopfing wurden alarmiert, um die Gefahr zu beseitigen.

Mit Hilfe des LAST wurde das Ölbindemittel der Strecke entlang aufgebracht. Mit zwei nachfolgenden Kehrmaschinen wurde das mit Diesel angesaugte Material wiederum entfernt. Abschließend wurde die Straße mit der Straßenwasch-
anlage des RLF-A gesäubert.
Die Feuerwehr war mit 15 Mann, 4 Fahrzeugen und zwei privaten Traktoren mit Kehrmaschinen über rund 3 Stunden im Einsatz.

24.11.2020
Verkehrsunfall eingeklemmte Person
Am Dienstagabend ist ein PKW auf der B136 in Höhe Schnürberg aus bisher ungeklärter Ursache von der Straße abgekommen und anschließend seitlich gegen einen Baum geprallt.

Der Fahrer konnte sich selbst aus dem Fahrzeug befreien, währenddessen die Beifahrerin eingeklemmt war und mit hydraulischem Rettungsgerät befreit wurde. Die beiden Verunfallten wurden anschließend von der Rettung versorgt und mit Verletzungen unbestimmten Grades zur weiteren Untersuchung in das Krankenhaus gebracht. Nach der Personenrettung wurden nicht mehr benötigte Einsatzkräfte vom Unfallort abgezogen um Ansammlungen zu vermeiden.

Zum Einsatz waren die beiden Feuerwehren Kopfing und St. Roman alarmiert.

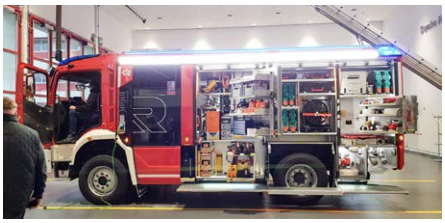
Die FF St. Roman war mit 30 Mann und 4 Fahrzeugen für rund eine Stunde im Einsatz.

30.11.2020
Kaminbrand in Schnürberg
Zu einem Kaminbrand in einem Einfamilienhaus kam es am Montag, 30. November in Schnürberg.

Die FF St. Roman wurde gegen 14 Uhr von der Landeswarnzentrale alarmiert. Schon während der Anfahrt bereiteten sich Atemschutztrupps im RLF-A und KLF für den möglichen Innenangriff vor. Am Einsatzort angekommen erfolgte nach Absprache mit den Besitzern der Innenangriff. Abluftöffnungen wurden geschaffen, um mit Überdruckbelüftung das Wohngebäude vom Rauch zu befreien.

Mit Hilfe der Wärmebildkamera wurde der gesamte Bereich des Kamins kontrolliert. Nachdem die Gefahr des brennenden Kamins beseitigt war, wurde die Einsatzstelle an den Rauchfangkehrer übergeben.
Unter Einsatzleiter OBI Hamedinger Johann waren 25 Mann mit 4 Fahrzeugen ca. 1,5 Stunden im Einsatz.

Info zur Haussammlung für das neue Rüstlöschfahrzeug



- *Gesamtkosten 472.558€*

Aufgrund der Notwendigkeit 10% der Kosten aus Eigenmittel zu stellen, und den zusätzlichen Kosten von rund 15.000€ die durch die Mehrausstattung anfallen, bittet die Feuerwehr im Sommer im Gemeindegebiet St. Roman um großzügige Spenden.
Es kann in Bar oder per Überweisung gespendet werden.

DANKE IM VORAUS FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG!

Falls gewünscht, können Sie uns Ihre Daten geben, damit wir die Spende beim Finanzamt für Sie geltend machen.

Zugskommandant
BI Wolfgang Schmidbauer

Im Jahr 2020 wurden **37 Übungen** für den Aktivstand der Feuerwehr St. Roman abgehalten, welche sich in Monatsübungen, Fahrzeugschulungen, Atemschutzübungen und Pflichtbereichsübungen aufteilen.
Insgesamt nahmen **295 Mann** teil, womit sich **986 Ausbildungsstunden** ergeben.

Aufgrund des Coronavirus konnten im letzten Jahr bei weitem nicht alle geplanten Übungen durchgeführt werden. Kleingruppen-Übungen waren an dieser Stelle die gegebene Alternative.
Für 2021 steht ein sehr intensives und umfangreiches Jahr im Bereich Ausbildung bevor. Der Digitalfunk, das neue RLF-A und all dessen Gerätschaften sollen von jedem Feuerwehrmann beherrscht und betrieben werden können.

Für die erbrachten Stunden bedankt sich das Kommando sehr herzlich und hofft auch im Jahr 2021 auf zahlreiche Teilnahmen.

Finnentest Jänner
Schon einige Male wurde über den Finnentest berichtet - so auch dieses Mal.

Besonders erwähnenswert ist aber, dass sich im Jänner gleich 19 Kameraden dieser „Prüfung" stellten, und nunmehr die gesamte „Atemschutzmannschaft" aus 32 Kameraden besteht. Diese Anzahl ist natürlich sehr beruhigend in Hinblick auf Einsatzszenarien, die durchaus auch länger andauern, und damit einen Wechsel der Trupps erfordern können.

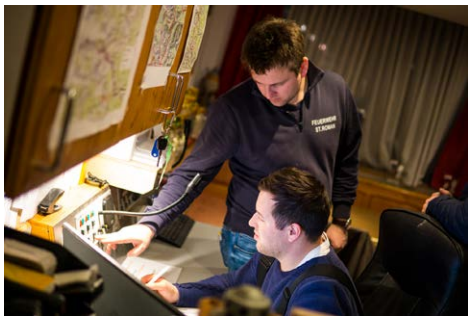
Monatsübung Funk -& Kraftfahrerausbildung
Geübt wurde der Funk als wichtiges Verständigungsmittel, und gleichzeitig die Orte der Wasserentnahmestellen der Gemeinde.
Bevor in den nächsten Jahren die Umstellung auf den Digitalfunk

erfolgt, wurde zur Auffrischung der Funkverkehr im Feuerwehrwesen durchgespielt. Bei der Übung wurde die Mannschaft auf drei Gruppen und jeweils ein Fahrzeug aufgeteilt, welche nach Anfrage bzw. Befehl der Florianstation, die Wasserentnahmestellen in der Gemeinde aufsuchen mussten. Als Erweiterung

Auszug aus den Übungen

wurden Fragen zum Feuerwehrwesen per Funk gestellt und von den Gruppen beantwortet (Wie lange reicht der aufgesuchte Löschwasserbehälter bei einem Abfluss von zwei B-Rohren ohne Mundstück?, ...)

Damit auch Kameraden mit den Fahrzeugen vertraut werden, die diese nicht so oft lenken, wurde darauf geachtet, dass eben jene am Fahrersitz Platz nehmen. Wieder eine Übung eines nicht so „aufdringlichen Bereichs der Feuerwehr", welcher sehr hilfreich bei Einsätzen ist.



Monatsübung Verkehrsunfall
Übungsbetrieb nach Corona-Einschränken bereits wieder aktiv - jedoch in Kleingruppen.
In Kleingruppen zu je zehn Personen werden anstatt den gewohnten Monatsübungen nun wöchentliche Übungen abgehalten.

Das dieses Format durchaus interessant ist, zeigt sich nach zwei durchgeführten Übungen. Thema war ein Verkehrsunfall und die entsprechende Abwicklung.

Die Themen, angefangen bei der Lageerkundung, der Absicherung der Unfallstelle, dem Brandschutz hin zur Menschenrettung bzw. dem Arbeiten mit den hydraulischen Rettungsgeräten, konnten mit den wenigen Teilnehmern intensiv geübt werden. Auch für die Feuerwehrler ein wichtiger Schritt in Richtung Normalität, sich mit den Gerätschaften wieder auseinanderzusetzen, und auch das Gesellschaftliche in der Kameradschaft wieder erleben zu können.

Monatsübung Brandbekämpfung
Im Monat Juli beschäftigte man sich an vier Dienstagen in Kleingruppen mit dem Thema Brandbekämpfung.
Angefangen von den Mitteln für die Wasserzubringung mittels Tragkraftspritze (Pumpe) und den dazugehörigen Armaturen, bis hin zur Brandbekämpfung

mit den in der Feuerwehr vorhandenen Eigenmitteln, wie die verschiedenen Strahlrohre, Wasserwerfer, Hydroschild und dergleichen. Die Gerätschaften können in den Kleingruppen sehr intensiv geschult und besprochen werden. Gleichzeitig steigt auch die Praxiserfahrung der einzelnen Kameraden.

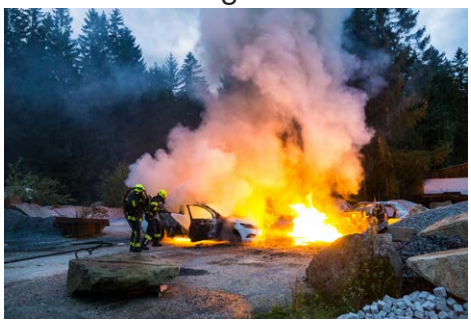
Monatsübung Fahrzeugbrand
Verkehrsunfall mit Vollbrand von mehreren Fahrzeugen war die Übungsannahme im September. „Verkehrsunfall mit mehreren Autos, Lenker sind teilweise vom Roten Kreuz versorgt, wobei einer nicht auffindbar ist. Fahrzeuge bereits im Vollbrand"

Auszug aus den Übungen

So lautete die Einsatzmeldung zur Übung im September, bei der die Rauchwolke schon von weitem sichtbar war.

Nach Absicherung der Unfallstelle und vorbereiten des Löschangriffes, begann ein Teil der Einsatzmannschaft sofort mit der Suchaktion in der umliegenden Gegend nach der abgängigen Person. Währenddessen ging ein Atemschutztrupp mit Hochdruck als Schnellangriff vor.

Der zweite Trupp übernahm den effizienten Schaumangriff um den Brand abzulöschen. Durch die Verbreitung der Betriebsmittel aufgrund dem HD geriet allerdings noch ein drittes Fahrzeug in Brand - so die Annahme - welches wiederum mit Schaum abgelöscht wurde. Nach Brand-Aus wurden die Fahrzeuge mittels Wärmebildkamera auf mögliche versteckte Brandherde bzw. erhöhte Temperaturen untersucht.
In der Zwischenzeit konnte der Suchtrupp die vermisste Person auffinden. Alle nicht mehr am Löschangriff beteiligten Personen wurden zur Rettung dieser Person abgestellt, welche sich im schwierigen Gelände mit der Schleifkorbtrage gut bewältigen ließ.



Wie werde ich Feuerwehrmitglied bei der FF St.Roman?

Feuerwehrautos und die Arbeit damit interessieren dich und Du bist 8 Jahre alt?

Du möchtest gerne Zeit mit Freunden in der Jugendgruppe verbringen und an Bewerben teilnehmen?

Erste Hilfe findest du spannend?

Dann bist du bei uns genau richtig! Melde dich bei HBM Johannes Widegger und lern die FF St. Roman hautnah kennen.
Wir freuen uns, dass wir in Zukunft mit dir bei der Feuerwehr St.Roman rechnen können!

Tel: +43 664 1526729

FEUERWEHRJUGEND ÖSTERREICH Sei dabei!

Es wird vielleicht nicht einfacher, aber du wirst immer besser!

Kommandant-Stellvertreter
OBI Johann Hamedinger

Die Ausbildung in der Feuerwehr hat unter den Auswirkungen der Corona-Maßnahmen sehr gelitten. Im Lockdown wurden die Übungen untersagt. In den Sommermonaten konnten wir Übungen in Gruppenstärke von max. 10 Personen durchführen. Der Betrieb in der Feuerwehrschule konnte nur sehr eingeschränkt abgehalten werden. Für den Herbst wäre die erste Leistungsprüfung „Branddienst“ geplant gewesen, mit Abnahme im November. Noch bevor mit den ersten Vorbereitungen begonnen werden konnte, verschlechterte sich die Corona-Situation und es waren keine Vorbereitungen dafür mehr möglich. Es wird angestrebt, die Leistungsprüfung „Branddienst“ im Jahr 2021 nachzuholen.

Es ist uns gelungen in den Sommermonaten die Grundausbildung gemeinsam mit den Feuerwehren Aschenberg und Kössldorf durchzuführen. Die Ausbildung gliederte sich in 5 Ganztages- und 7 Abendveranstaltungen. Der anschließende Grundlehrgang wurde von 4 Kameraden im Oktober in Taufkirchen an der Pram absolviert.

Im Jänner nahmen 5 Kameraden an der Atemschutzgeräteträger-Ausbildung teil. Die Atemschutzgeräteträger-Ausbildung wird als Alternative zum Atemschutzlehrgang der Feuerwehrschule angeboten. Sie beinhaltet die gleichen Ausbildungsinhalte wie in der Feuerwehrschule und wurde in Münzkirchen abgehalten.

Grundlehrgang
- FM Ebert Marcel
- FM Freylinger Lorenz
- FM Reiter Andreas
- FM Schardinger Julian

Atemschutzgeräteträger-Ausbildung
- FM Höllinger Stefan
- FM Penzinger Michael
- FM Schasching David
- FM Schatzberger Lukas
- FM Scherzer Johannes

Öffentlichkeitsarbeit Modul 1
- HFM Breidt Oliver
- HBM Widegger Johannes

Ausbildung heißt, das zu lernen, von dem du nicht einmal wusstest, dass du es nicht wusstest.

Kommandant-Stellvertreter
OBI Johann Hamedinger

2020 begann wie jedes normale Feuerwehrjahr.
Vieles war schon geplant, der Einsatz- und Übungsbetrieb verlief wie üblich. Auch der Feuerwehrball Anfang Jänner wurde noch veranstaltet und die Vorbereitungen für die SpringNight liefen bereits auf Hochtouren. Anfang März zeichnete sich jedoch ab, das große Veränderungen und schmerzliche Einschnitte kommen werden.
Sehr schnell war alles anders: kein Übungsbetrieb mehr, der Einsatzbetrieb musste umgestellt werden, Veranstaltungen wurden abgesagt bzw. verschoben. Die SpringNight musste kurz vor dem Veranstaltungsdatum abgesagt werden, wobei schon vieles für das Fest vorbereitet war. Nach langer Zeit im „Standby-Zustand", konnten in den Sommermonaten wieder Übungen – wenn auch nur im Rahmen von 10 Personen – durchgeführt werden. Von Juli bis September wurde entsprechend die Grundausbildung durchgeführt und im Oktober der Grundlehrgang von 4 Kameraden absolviert.
In den letzten beiden Monaten des Vorjahres spitzte sich die Situation aufgrund von Corona wieder zu, und der Feuerwehrbetrieb wurde erneut auf ein Minimum reduziert. Wenn auch unter erschwerten Bedingungen, wurde dennoch an dem für die Feuerwehr sehr wichtigen Projekt „Ersatzbeschaffung Rüstlöschfahrzeug" weitergearbeitet. Es gab Treffen mit der Gemeinde, mit dem Hersteller Rosenbauer, und eine Arbeitsgruppe setzte sich intensiv mit dem Thema auseinander. Im Jahr 2021 werden noch einige Fahrzeuge von anderen Feuerwehren besichtigt und die Planung abgeschlossen, bevor für Oktober 2021 die Auslieferung geplant ist.

Ich als Zugskommandant hoffe, dass das Jahr 2021 ein einigermaßen normales Jahr wird, in dem wieder Übungen, Veranstaltungen und Ausrückungen wie Florianifeier, Fronleichnam und Feuerwehrfeste stattfinden können.

Der sicherste Weg zum Erfolg ist immer, es noch einmal zu versuchen.

Gerätewart
AW Konrad Kislinger

Im Gegensatz zu vielen anderen Bereichen machte sich der Lockdown im Gerätewesen nicht dramatisch bemerkbar.
Reparaturen und Pflegearbeiten waren nach wie vor nötig. Sie sind unumgänglich um die Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten und die Sicherheit der Mannschaft zu gewährleisten.
Die Fahrzeuge sind viel in Verwendung und kommen langsam aber sicher in die Jahre.
Bei der jährlichen Überprüfung der Ladebordwand am LAST sind Undichtigkeiten an der Hydraulik und ausgeschlagene Lagerbuchsen an der Mechanik zum Vorschein gekommen.
Die Bremsen an der Hinterachse wurden erneuert und die Türen links und rechts entrostet. Bei jeder Reparatur wurde versucht hohe Kosten mit viel Eigeninitiative zu vermeiden.
Auch am RLF-A werden die Alterserscheinungen nicht weniger. So musste ein Riss im Wassertank, der Wasserverlust verursachte, beseitigt werden. Im stark verbauten Feuerwehrauto gestaltete sich diese Arbeit nicht ganz einfach. Weiters wurde im RLF-A ein Tablet montiert, welches bei Einsätzen Informationen übersichtlich darstellt. Mit der installierten App von Rosenbauer werden unter anderem Informationen zum Einsatz, Löschwasserkarten und der Rückmeldung der Mannschaft angezeigt.
Für das Kommandofahrzeug wurden im Herbst neue Winterreifen bestellt und montiert, um auch bei winterlichen Fahrverhältnissen gerüstet und sicher unterwegs zu sein.
Für die Unterstützung bei meiner Tätigkeit als Gerätewart im vergangenen Jahr, möchte ich mich bei meinen Kameraden herzlich bedanken.

Fahrzeugbewegung in km

	2018	2019	2020
• RLF-A	2010	1337	652
• KLF-A	732	1018	624
• KDOF	2962	2776	1037
• LAST	3385	3485	4952

Atemschutzwesen

Atemschutzwart
HBM Simon Kislinger

Das Jahr 2020 startete wie die Jahre zuvor mit dem Finnentest. Sozusagen die Fitnessüberprüfung der Atemschutzträger.
Dieser ist besonders wichtig, da Atemschutzträger bei Einsätzen immer wieder neu herausgefordert werden und an die Grenzen gehen. Gut eingeteilte Kräfte, körperliche und psychische Fitness sind dazu unumgänglich, damit das auch im Einsatz reibungslos funktioniert und keine zusätzliche Gefahr durch die Helfer selbst entsteht.

Auch im Bereich der Ausrüstung hat sich die Feuerwehr St. Roman im letzten Jahr weiterentwickelt. So wurden Atemschutzmasken mit integrierter Kommunikationseinheit angeschafft. Mit diesen Masken können die Atemschutzträger während des Einsatzes untereinander kommunizieren, verstehen sich besser als mit gewöhnlichen Handfunkgeräten. Sie sind daher in der Lage sich mehr auf den Einsatz zu konzentrieren, was gleichzeitig die Sicherheit der Männer erhöht.
Das restliche Feuerwehrjahr war wie auch in allen anderen Bereichen sehr eingeschränkt. Atemschutzübungen sowie auch die Grundausbildung für neue Atemschutzträger mussten zum Teil abgesagt werden.

Mein Dank gilt dennoch den Kameraden für die Unterstützung und die Bereitschaft das ganze Jahr über für die Feuerwehr bereit zu sein.
Auf ein gutes Jahr 2021!

Atemschutz heißt Risiko eingehen, um Leben zu retten!

Öffentlichkeitsarbeit, EDV

HBM Andreas Kislinger

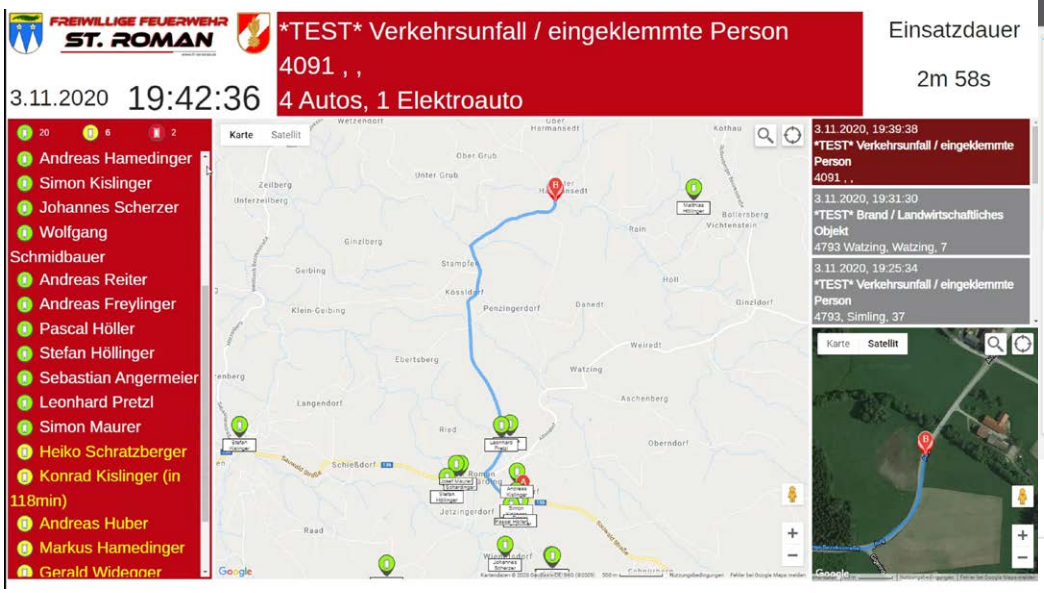
Ein ruhigeres Feuerwehrjahr als dasjenige zuvor ist zuende gegangen und hatte entsprechend auch Auswirkungen auf die Tätigkeit in der Öffentlichkeitsarbeit. Mit den erstmals geschaffenen „FF News“ sollten die Kameraden zu aktuellen Geschehnissen innerhalb der Feuerwehr informiert werden. Aufgrund nicht stattgefundener Ausrückungen zu Feuerwehranlässen und kirchlichen Festen fand weniger Kontakt in der Kameradschaft statt. Informationen konnten sich somit nicht wie gewohnt durch aller Munde verbreiten. Anlässe für „FF News“ wie RLF-A Ersatzbeschaffung, Status Grundankauf, SpringNight, Feuerwehrausflug gab es ja reichlich. Vielen Dank an alle weiteren helfenden Hände, die sich während des gesamten Jahres an der Öffentlichkeitsarbeit beteiligt haben!

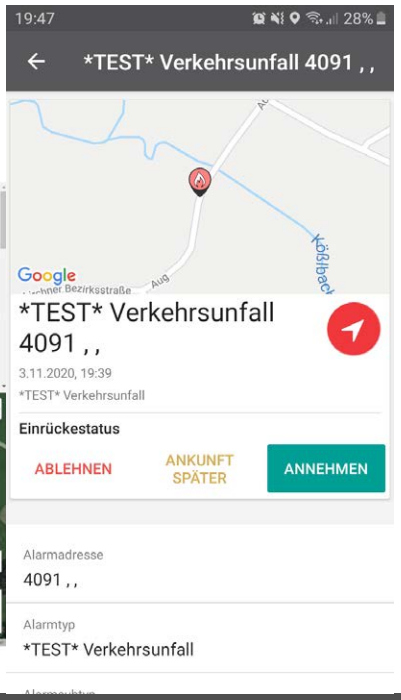
Emerec Alarmierungs- und Informationssystem

Neben der „garantierten“ Alarmierung mittels Sirene und Pager, gibt es nebenher noch eine neue Alarmierung per Smartphone und einer dazugehörigen App.
Das in der Feuerwehr neu installierte System EMEREC von Rosenbauer bietet hierzu gleich mehrere Funktionen, die einen Mehrwert zu bevorstehenden Einsätzen haben.

- konkrete Einsatzinformationen am Handy
  - Unfallgeschehen
  - Unfallort
  - Anfahrtswege
- Rückmeldung, ob Kameraden am Einsatz
  - teilnehmen
  - später kommen oder
  - verhindert sind

- Emerec Alarm Monitor im Feuerwehrhaus auf 2 Monitoren und am Tablet im RLF-A
  - Einsatztext
  - Anzeige, welche Kameraden zugesagt haben
  - Information zum Anfahrtsweg





Jugendbetreuer
HBM Johannes Widegger

Bei der Feuerwehrjugend war 2020 ein Jahr wie kein Anderes. Leistungsbewerbe wurden abgesagt, der Wissenstest vorübergehend verschoben und ein Verbot sämtlicher Ausbildungen in der Gruppe, sowie aller Trainings- und anderer Jugendtreffen wurde verhängt.

Dennoch durften wir im Laufe des vergangenen Jahres vier Neuzugänge begrüßen:

- Jungwirth Erik Hannes, Altendorf
- Kislinger Marcel, Altendorf
- Laufer Maximilian Alois, Altendorf
- Reidinger Jonas, Wienetsdorf

An dieser Stelle möchte ich OAW Heiko Schratzberger und HFM Maurer Josef jun. Danke für die ganzjährige Unterstützung bei der Jugendarbeit sagen.

Begonnen hat das Jahr 2020 noch normal mit den Erprobungen in den jeweiligen Leistungsstufen. Die Erprobungen stellen den Start der Jugendausbildung dar. Diese Ausbildung der Jungfeuerwehrmänner findet durch Führungskräfte im eigenen Feuerwehrhaus statt. Folgenden Jugendfeuerwehrmännern wird zur bestandenen Erprobung gratuliert:

4. Erprobung

- Reiter Andreas
- Penzinger Lukas
- Widegger Daniel

5. Erprobung

- Freylinger Lorenz

FEUERWEHRJUGEND
ÖSTERREICH
Sei dabei!

Sehr gut vorbereitet und kurz vor der Durchführung des Wissenstests in Esternberg, musste dieser zum geplanten Termin im März abgesagt werden. Nichtsdestotrotz blieben die Jugendfeuerwehrmänner der FF St. Roman am Ball und bereiteten sich mittels der neu geschaffen Wissenstest-App und Unterlagen auf eine spätere Durchführung vor. Dank eines guten Konzeptes der Jugendverantwortlichen des Bezirkes konnte der Wissenstest dann im September in unserer Heimatgemeinde durchgeführt werden. Nach der „Vorprüfung“, welche wieder mit der Wissenstest-App intern gemacht werden musste, ging es am 18. September voller Vorfreude zum Gasthaus Friedlwirt. Dort mussten noch die letzten Stationen zum Bestehen der Prüfung gemeistert werden. Für die JFM der FF St. Roman waren das Anfertigen der Knoten und Verbände kein Problem. Alle noch fehlenden Aufgaben wurden mit Bravour gemeistert und die Leistungsabzeichen konnten mit Stolz und Freude entgegengenommen werden.

Wir gratulieren folgenden JFM zum bestandenen Wissenstest:

FjWTA Silber

- Koller Lukas
- Laufer Jonathan
- Leidinger Lorenz
- Beham Moritz
- Mayrhofer Jan
- Edelmann Jonas

FjWTA Gold

- Penzinger Lukas
- Widegger Daniel

Jugendgruppe | Ausbildungsnachmittag und Friedenslicht

Ausbildungsnachmittag im Sommer
Nachdem die Maßnahmen gelockert wurden, traf sich die Jugendgruppe samt den Betreuern zu einem Ausbildungsnachmittag. Bei dieser Übung stand das richtige Hantieren mit verschiedenen Löschmitteln im Mittelpunkt. Das Löschen mit Wasser, Schaum und verschiedenen Feuerlöschern wurde genau besprochen und ausprobiert. Wie von den Jugendbetreuern geplant, endete die Ausbildung in einer großen „Schaumparty". So kam auch der Spaß nicht zu kurz. Nach der heißen und anstrengenden Übung gab es zur Abkühlung noch eine Runde Eis.

Weihnachtslicht
Trotz der wieder verschärften Maßnahmen gegen Ende des Jahres, konnte wie gewohnt das Weihnachtslicht am 24. Dezember von der Jugendgruppe St. Roman an die Haushalte unseres Einsatzbereiches verteilt werden. Früh morgens starteten zahlreiche kleine Gruppen unterstützt von der aktiven Mannschaft, um das Licht zu verteilen. Dankbar wurde das Weihnachtslicht von den Gemeindebürgern entgegengenommen.

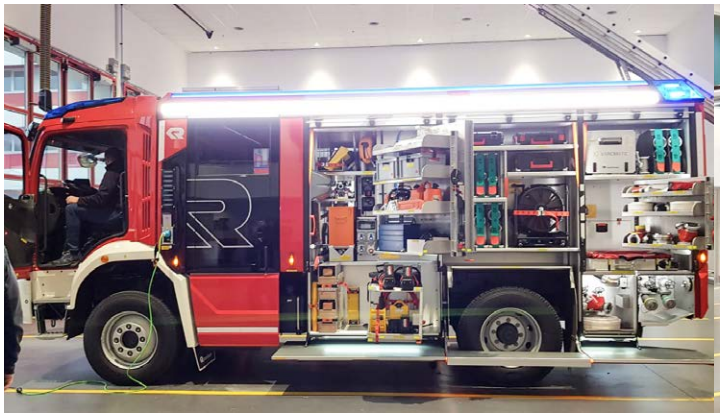
Die Jugendbetreuer hoffen auf ein actionreicheres 2021, in welchem die Jugend der FF St. Roman wieder so richtig trainieren, durchstarten und feiern kann.

RLF-A NEU

Das erste Mal konnte sich die Arbeitsgruppe „RLF-A neu“ unserer Feuerwehr im Oktober einen Eindruck bei der Firma Rosenbauer in Leonding vom neuen Fahrzeugtyp „AT3 - Facelift“ machen. Eigentlich war geplant den AT3 Facelift seitens Rosenbauer bei der Interschutz Messe in Hannover im vergangenen Herbst zu präsentieren. Wegen der Corona-Maßnahmen wurde die Messe allerdings abgesagt. Nichtsdestrotrotz konnte ein Teil vom Kommando das Fahrzeug im neuen Design mit sämtlichen Neuerungen begutachten. Eine wichtiger Schritt, um sich von den Möglichkeiten und Anordnungen der Gerätschaften ein Bild zu machen und sich Ideen zu holen. Damit kann später ein entsprechender Plan erstellt werden, der eine rasche und intuitive Hilfeleistung ermöglicht.
Zu dieser wichtigen und kostenintensiven Anschaffung bittet die Feuerwehr im nächsten Jahr bei einer Haussammlung um großzügige Unterstützung.

Zahlen, Daten & Fakten

- MAN TGM Euro 6
- 18t Fahrgestell
- 320PS
- neues AT3 Facelift
- 2400l Wassertank
- 2 Gang Seilwinde
- LED-Licht Vollausstatttung
- LED-Lichtmast schwenkbar
- original Martinshorn
- eingebauter Stromerzeuger (EPS)
- Akku Werkzeugset



Geburtstage

Huber Josef
70 Jahre

Stemp Ludwig
70 Jahre

Glas Johann
80 Jahre

Lang Franz
80 Jahre

Reitinger Johann
80 Jahre

Scheuringer Otto
85 Jahre

Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden.

Hochzeiten & Nachwuchs

Marlene, 11. Februar
Kislinger Konrad & Andrea

Ida, 15. März
Auinger Thomas & Essl Verena

Theodor, 14. Mai
Haas Alexander & Theresa

Sebastian, 28. August
Hamedinger Johann & Sageder Silvia

Daniel, 03. September
Hamedinger Andreas & Isabella

Miriam, 03. Dezember
Kislinger Martin & Johanna

Der schönste Weg ist der Gemeinsame.

Maskenball 2020

Der Maskenball der Feuerwehr fand am 4. Jänner 2020 statt. Im Saal vom Friedl-Wirt sorgte zum ersten Mal „mfg“ für gute und unterhaltsame Stimmung. Gemeinsam marschierten die Musiker mit den aufwendig gestalteten Masken in den Saal und sorgten für viel Wirbel. Der von Jung & Alt gut besuchte Ball ist jedes Jahr ein toller Start in das neue Jahr.

Fotorückblick 2020

Sturmeinsatz Stampf'n

Einsatz Sturm „Sabine“

Jahreshauptversammlung

Einsatz Brand Ficht / Münzkirchen

Verkehrsunfall Au

Verkehrsunfall Altendorf

Monatsübung Pumpenschulung

Monatsübung Pumpenschulung

Jugend Ferienprogramm

Monatsübung „Verkehrsunfall, vermisste Person“

Monatsübung „Verkehrsunfall, vermisste Person“

Verkehrsunfall Schnürberg

Kaminbrand Schnürberg

Jugend Friedenslicht

Friedenslicht bei der Kirche

viele weitere Eindrücke auf www.ff-stroman.at und auf Facebook!

FREIWILLIGE FEUERWEHR ST. ROMAN

www.ff-stroman.at

Jahresplanung 2021

KW	Tag	Datum	Uhrzeit	Thema
09	Dienstag	02.03.2021	19:30	**MÜ März Stützpunktfahrzeug SRF** Sebastian Widegger
14	Dienstag	06.04.2021	19:30	**MÜ April Überdruckbelüftung, AS- Überwachung** Thomas Auinger, Simon Kislinger
15	Dienstag	13.04.2021	19:30	**Finnentest** Simon Kislinger, Wolfgang Schmidbauer
17	Freitag	30.04.2021	19:00	**Frühjahrsübung** Johann Hamedinger, Roman Kislinger
18	Dienstag	04.05.2021	19:30	**MÜ Mai Löschleitung** Johann Hamedinger
22	Dienstag	01.06.2021	19:30	**MÜ Juni Einsatzübung Brand** Roman Kislinger, Wolfgang Schmidbauer
27	Dienstag	06.07.2021	19:30	**MÜ Juli Rettungsplattform, Hebekissen** Johannes Widegger
31	Dienstag	03.08.2021	19:30	**MÜ August Digitalfunk** Peter Scheuringer, Johannes Widegger
36	Dienstag	07.09.2021	19:30	**MÜ September Einsatzübung VU** Thomas Auinger, Simon Kislinger
40	Dienstag	05.10.2021	19:30	**MÜ Oktober RLF Einschulung** Konrad Kislinger
43	Montag	25.10.2021	19:00	**Herbstübung** Wolfgang Schmidbauer, Johannes Widegger
45	Dienstag	09.11.2021	19:30	**MÜ November RLF Einschulung** Johann Hamedinger
46	Dienstag	16.11.2021	19:30	**Finnentest** Simon Kislinger, Wolfgang Schmidbauer
49	Mittwoch	08.12.2021	19:30	**MÜ Dezember Ballsitzung** Thomas Auinger

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!